



Pressemitteilung vom 11. Januar 2012

Armutszeugnis für die Aargauer Familienpolitik

Der Dachverband Tagesstrukturen/Mittagstische Aargau ist über die gestrige "Versenkung" der Gesetzesvorlage für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung durch den Grossrat des Kantons Aargau masslos enttäuscht. So etwas darf verantwortungsvollen Politikern und Politikerinnen nicht passieren. Denn mit diesem Entscheid hat der Grossrat dem Kanton Aargau keinen Dienst getan, sondern eine äusserst dringliche Entscheidung im Bereich familien- und schulergänzender Kinderbetreuung um Jahre verbaut.

Als fast einziger Kanton in der Schweiz verfügt der Kanton Aargau weder über verbindliche Richtlinien für die Bewilligungs- und Aufsichtspflicht von Betreuungsinstitutionen, noch gibt er Vorgaben für den Auf- und Ausbau von familien- und schulergänzenden Angeboten.

Der Grossrat lässt mit diesem Entscheid nicht nur die Gemeinden, sondern auch die Familien und deren Kindern wie auch die Betreuungsinstitutionen im Stich. Dies ist absolut fatal, da im ganzen Kanton nun niemand mehr dafür verantwortlich ist und sich damit eine gewisse Willkür breit machen kann, die nie und nimmer zum Wohle unserer Kindern sein kann.

Unsere Kinder können nun nur noch darauf hoffen, dass es verantwortungsvolle Menschen in den Gemeindebehörden gibt, die trotz dieses unverständlichen Entscheides des Grossrates, weiterhin die zahlreichen Institutionen mit viel Wohlwollen und Engagement sowie finanziellen Ressourcen unterstützen werden. Neben den Gemeindebehörden braucht es aber viele Menschen, die sich zum Wohl der Kinder freiwillig und mit grossem Elan mit den Aufgaben einer Betreuungsinstitution befassen und damit eine hohe Verantwortung für die Kinder, das Personal und die Gesellschaft übernehmen.

Die Unterstützung unseres Dachverbandes Tagesstrukturen/Mittagstische Aargau wird für diese Institutionen und deren Verantwortlichen um so wichtiger, da es unser Ziel ist, diese wertvolle Arbeit weiterhin zu unterstützen, weiter zu entwickeln und längerfristig zu gewährleisten. Dies hat aber auch finanzielle Auswirkungen auf den Dachverband, da er viel mehr Beratungen, Unterstützungen und Coachings anbieten muss, damit diese Betreuungsinstitutionen überleben können und nicht um ihre Existenz fürchten müssen. Es müssen Zeichen gesetzt werden und dafür wird sich der Dachverband auch in Zukunft einsetzen und erwartet deshalb die volle (finanzielle) Unterstützung vom Kanton Aargau.

Der Dachverband Tagesstrukturen/Mittagstisch Aargau ist zudem überzeugt, dass die Nicht-Förderung und Nicht-Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Kanton Aargau sich vehement auf den Wirtschaftsstandort Aargau auswirken wird und der Kanton Aargau mit dem Entscheid des Grossrates schweizweit völlig unattraktiv für Familien wird. Schade.

Freundliche Grüsse
DTMA Dachverband Tagesstrukturen/Mittagstische Aargau

Pia Viel, Präsidentin

Weitere Infos zur Arbeit des Dachverbandes finden sie unter www.dtma.ch